



Probleme beim Auflösen von Gerinnungsprodukten

Dr. R. Kobelt, 2006

In der letzten Zeit sind bei den Zentren und Herstellern wiederholt Anfragen wegen Problemen beim Auflösen von Produkten eingegangen. Es handelt sich dabei einerseits um kleine Fremdkörper in der Lösung und andererseits um Schwierigkeiten beim Transfer des Wassers in das Pulver, der nicht immer wie gewünscht funktioniert.

Abklärungen verschiedener Hersteller haben ergeben, dass die Ursache beider Probleme dieselbe sein kann: Werden Produktflaschen direkt aus dem Kühlschrank verwendet, ohne die vorgeschriebene Aufwärmphase einzuhalten, sind die Gummistopfen noch zu kalt und damit spröde. Wird eine Nadel eingestochen, kann entweder ein kleines Gummistück ausgestanzt werden, das danach in der Lösung herumschwimmt. Wird zum Aufziehen vorschriftsgemäss die Filternadel verwendet, hat dies keine nachteilige Folgen, andernfalls könnte das Gummistück in die Spritze kommen und beispielsweise die Nadel verstopfen. Zum ändern kann durch das entstandene, relativ grosse Loch Luft eintreten und damit das Vakuum aufheben, mit dem normalerweise das Wasser angesogen werden sollte.

Vermeiden Sie also Probleme, indem Sie die Präparate genau nach Vorschrift auflösen und insbesondere die Gummizapfen der Flaschen erst anstechen, wenn diese Raumtemperatur erreicht haben.